

10 Jahre Stader Füchse

Vor elf Jahren wurde E-Rolli in Stade von Martina Bredendiek ins Rollen gebracht, nachdem ihr Sohn Philipp schon mehrere Jahre äußerst erfolgreich E-Hockey für den HSV in Hamburg spielte. Die engagierte Mutter konnte Vertreter von Kreis und Stadt Stade überzeugen, und schon bald darauf wurde bei der Behinderten-Sportgemeinschaft Stade e.V. die E-Rollstuhlhockeygruppe ins Leben gerufen. Philipp, heute 27, ist auch jetzt noch beim Training der „Stader Füchse“ dabei, spielt aber ansonsten in der A-Mannschaft in Hamburg, die mit zehn Stundenkilometern auf dem Spielfeld unterwegs ist; B-Mannschaften wie



Seit 10 Jahren gibt es die „Stader Füchse“ – hier mit Eltern, Betreuern, Fans und ihren beiden Trainern Uwe Possekel (hinten 3. von rechts) und daneben Jörg Lipschitz Foto: Laudien

die „Stader Füchse“ flitzen mit „nur“ sechs km/h.

Sein Mitspieler Roman war zehn Jahre alt, als er in der Zeitung las, dass bei der Be-

hinderten-Sportgemeinschaft Stade e.V. eine Mannschaft zum Elektrorollstuhlhockey, kurz E-Ball, gegründet wurde. „Er war sofort Feuer und

Flamme für diesen Sport“, erinnert sich seine Mutter Svetlana Ron. Jörg Lipschitz ist der Vater von Mathis und mittlerweile Co-Trainer der „Stader Füchse“, um den 70jährigen Trainer Uwe Possenekel zu unterstützen, der von Anfang an der unermüdliche Motor der „Stader Füchse“ ist. Diverse Spiele und große Turniere finden jedes Jahr statt.

• **Information:** Elektrorollstuhlhockey ist ein Mannschaftssport für Menschen, die auf einen E-Rollstuhl angewiesen sind. Bei der Weltmeisterschaft 2010 in Italien wurde Deutschland Weltmeister. Mehr unter: www.behindertensportgemeinschaft-stade.de sl